Aktionsplan basierend auf dem Feedback der Studierenden im 1. Semester des Akademischen Jahres 2024 / 2025

„Biologie für Mediziner”

Abteilung: Institut für Genetik, Zell- und Immunbiologie

Fakultät: Allgemeine Medizin

Die Parameter der Bewertung des Faches lagen nahezu im Durchschnitt dem Durchschnitt der Fakultät. Es gab keine ernsthaften Einwände, obwohl die Probleme der Studierenden bezüglich des Faches aus den persönlichen Bemerkungen besser sichtbar beschrieben worden sind.

Gleichzeitig sind die individuellen Anmerkungen widersprüchlich – was der eine Studierende besonders mag, ist für den anderen weniger geeignet.

Reflexion über die Umsetzung des Aktionsplans des vorangegangenen Zeitraums *("Umsetzungsprüfung")*:

1.

VORLESUNGEN

„Die Vorlesungen waren leider etwas zu kurz für die Menge an Stoff. Nicht genügende Zeit für die Erklärung von allen Themen. Warum dauern die Vorlesungen nicht länger?”

Das ist eine **jährlich wiederkehrende Frage**, die nicht in den Zuständigkeitsbereich des Instituts fällt. Laut dem neuen Curriculum wurde eine Vorlesungszeit von 45 Minuten festgelegt. Deswegen müssen wir in den Vorlesungen auf die allerwichtigsten Themen fokusieren.

Wir haben ein eigenes Lehrbuch geschrieben und zusammengestellt eben um klar zu stellen, welches Material für das Kolloquium gelernt werden muss.

2.

BEWERTUNG

Letztes Jahr wurden die zweiwöchentlichen Leistungsüberprüfungen nicht beliebt. ***I*n diesem Jahr haben wir es erstmals eingeführt**, wie es zuvor bereits im Fach „Genetik und Genomik“ das System war: drei Demonstrationen während des Semesters werden gehalten und abhängig von dem Ergebnis, kann ab 85 % eine „sehr gut” und ab 75 % eine „gut” Kolloquiumsendnote angeboten werden. D.h., dass die Studierenden von dem Kolloquium befreit werden.

Dies wurde von den Studierenden zwar nicht erwähnt, obwohl 92 Studierende eine vorab vergebene Note erhielten, wodurch ihre Prüfungszeit erheblich erleichtert wurde. Dieses Bewertungssystem werden wir weiterhin beibehalten.

3.

PRAKTIKUM

Den Meinungen nach war die Lehrkraft gut / sehr gut. Einige Lehrkräfte haben von den Gruppen sehr gute Bewertungen erhalten, und wir freuen uns, dass die Sprachbarriere bei den neuen Kolleginnen und Kollegen kein Problem mehr darstellte.

Einige Studierende bemängelten, dass in den Praktika zu wenig Zeit für die Mikroskopie bleibt. Da die Studierenden ohne Vorkenntnisse in die Stunde kommen, benötigt die Einführung und Bearbeitung des jeweiligen praktischen Themas mehr Zeit. Wir werden uns bemühen, **mehr Zeit für das Betrachten der Präparate einzuplanen.**

„Danke für die wertvolle theoretischen und praktischen Übungsgelegenheiten." Wir freuen uns, dass die zusätzlichen Übungsmöglichkeiten in Moodle hilfreich waren. Wir arbeiten daran, noch mehr davon anzubieten.